

Freitag, den 2. Novembr. 1736.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc. Unseres
Allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten Approbation
und auf Dero specialen Befehl

No.



44

Wochentlich: Stettinische
Trag- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Hiervon zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowol in- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; Ingleichen was vor Sagen zu verlehnen, zu lehen, zu verspielen, vor kommen, verlohren, gestunden, oder gestohlen worden: Diesen werden sodann angefüget diejenigen Verordnungen welche entweder Geld lehen oder auslehen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen, oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angekommenen Fremden etc. etc. Belehret findet sich die Bier- Wodt- und Fleisch- Taxe, nebst dem Markt-gängigen Preis der Wolle und des Geträydes in Vor- und Hinter-Pommern, wie auch Designation aller abgegangenen und angetommenen Schiffer.

1. Sachen so in Stettin zu verkaufen.

Demnach auf Königl. allergnädigste Ordre vom 18. Oct. c. 2, beym hiesigen Königl. Magazin eine Quantitat angegangenes Mehl, so zur Futterung vor das Vieh gebraucht werden kan, Kaff-weise verkauft werden sol; Als hat man solches hiedurch betandt machen wollen, und können die erwantige Käufer sich deßfalls bey dem Königl. Ober Commissario Hr. Koch, so oberhalb der Schu-Strasse in der Frau Bournertin Hause logiret, anzeigen, und nähere Nachricht erhalten.

Es sol/et. Esen Paulsons Bau-Holz, welches auf der Unter-Wied liegt, und durch Zimmerleute zu 160. Mehlr. taxiret ist, an den Meißbiethenden verkauft werden. Wer nun Belieben hat obverwehntes Holz zu kaufen, der kan sich den 28. Sept. c. bey der hiesigen Regierung melden, und darauf bieten.

Eine Chaise auf 4. Personen und mit ledernen Gardinen, imgleichen eine Chaise auf 2. Personen, welche alsdenn mit Leder beschlagen und lederne Gardinen hat, seltene Gliese; Ferner eine Kutze welche mit ganzen Häuten und blauen Läden ausgeflogen, auch 4. Fenster hat, wie auch ein Jagd-Wagen auf 2. Personen, das Hören der Kassen grün, das Gessell aber roth angestrichen seyd, zu verkaufen, und bey dem Königl. Post-Post zu erst fragen wo sie eigentlich anzutreffen. Sie sind auch alle in solchem guten Stande, daß daran nichts zu repariren. Es ist vom lobhamben Kastadischen Gerichte wegen Alexander Bamberg's Vorder- und Hinter- Haus nebst Garten auf der großen Kaskade und denen dazu gehörigen 2. Wiesen tertius Terminus Subhastatoris auf den 25. Nov. Vormittags um 9. Uhr anberaumt worden. Wer Belieben zu einem oder dem andern Immobile hat, kan sich alsdenn daseßelb einfinden und Handlung pflegen.

Meister Martin Goldorn ist willens sein Haus in der Königs-Strasse an der Haveling Ede, zwischen Hn. Käfers Tude innen belegen, an den Meißbithenden zu verkaufen. Wer nun dazu Belieben hat, kan sich bey ihm angeben, und hoffet man desto eher einen ausländigen Käufer, als dieses Haus gut gelegen, gut Baughaus über dieses 5. Stuben; 4. Kammern; 4. Wohn-Keller; 2. ander Keller; gute Korn-Doben und eine gute Wiese hat.

Es sol des verstorbenen Schopen-Bräuer Ulrich Benfons Wittwen Haus, den 7. Novembr. a. c. Nachmittags um 2. Uhr, in secundo Termino in dem lobhamben Stadt-Gerichte, zum öffentlichen Kauf gestellet werden, welches hiedurch notificiret wird.

Desgleichen sol auch des Kaufmann Liesemers Haus oben auf dem Rosen-Garten, den 7. Novembr. Nachmittags um 2. Uhr, im Stadt Gerichte verkauft werden.

Das Weenerische modo David Weizingen Wohn-Haus und Garten in der Ober-Byß worin der Pensionarius Hr. Rosenberg zu Pösch, wegen zu fordern habenden Materialien, die gerichtliche Immission erhalten, soll an den Meißbithenden verkauft oder allenfalls vermiethet werden. Dahero die etwanige Käufer oder Miether sich beschriben bey dem Königl. Regierungs- und Hoff-Gerichts-Executore Hn. Schwanitz, oder dem Notario und Procuratore Hn. Kamien melden, und des Kaufs oder Mieths halber accordiren können.

Es sollen 2. wohl conditionirte Lecker-Kähne mit allem Zubehör verkauft werden. Wer solche zu kaufen Belieben hat, kan sich aufm Königl. Amt-Obder zu Stettin melden und darüber Handlung pflegen, auch das selbst erfahren wo diese Lecker-Kähne eigentlich anzutreffen sind.

2. Sachen zu außerhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Anklam sol das bekannte Wirtshaus der güldene Hirsch genannt, cum Pertinentiis verkauft werden. Dieses Haus ist wohl conditionirt, hat 4. Stuben, 3. Kammern, 2. Küchen, Keller, auf 16. bis 18. Pferde Stallung, guten Hoff-Raum mit einen Brunnen, und hat sich bis daher gute Nahrung darinnen befunden. Wer nun Lust hat dasselbe zu kaufen, kan bey dem Tischler Meister Severien daseßelb das Kauf Precium vernehmen, und darüber Handlung pflegen.

Zu Pasetowick lästet der Bürger und Schneider Meister Matthias Köwig, sein in der großen Markt-Strasse daseßelb belegenes Wohn-Haus, zum öffentlichen Kauf anbietern. Wer nun hiezu Belieben hat, kan sich bey dem Verkäufer melden.

Zu Anklam in der Burg-Strasse, ist ein gutes Haus worinnen eine tüfftige Bran-Ofen, große Kessel und nöthiges hölzern Bran-Geräthe, vor billigen Preis zu verkaufen. Diejenige, so das Haus mit oder ohne der Bran-Ofen und Bran-Geräthe zu kaufen Belieben haben, können bey dem Kaufmann Hn. Christian Genshen sich angeben.

Der Bürger zu Schlaw Hr. Matthias Schenk, offeriret sein am Markte daseßelb belegenes E. Haus, wobei ein guter Hoff-Raum vorhanden, an den Meißbithenden zu verkaufen. Sollte nun jemand Belieben haben dasselbe zu erhandeln, kan er sich bey dem Verkäufer hieherhalb angeben und wegen des Kaufs Precii accordiren.

Auf dem Starzardschen Stadt Felde, ist eine sehr gute und nahe an der Stadt gelegene halbe Puffe, samt einer Eudel zu verkaufen. Wer Belieben hat solche zu erhandeln, kan sich bey dem Königl. Procurators Fisci Hn. Schumann in Starzard melden und einen Accord schließen.

Von denen Preussischen Stadt-Gerichten sol des daseigenen Bürger's und Brandtwin-Breitners George Walters und dessen abwesenden Ehe-Frauen Dorothea Elisabeth Eydors an dem Hofmarkt zwischen Gottlich Schorffens und Schmidt's Wittow Häusern inne belegenes Haus und Pertinentien, mit der gerichtlichen Taxation 278. Rthlr. 7. gr. dringender Schulden halber verkauft werden. Und wessen in dem ersten Licitationis-Termino niemand einen Both darauf gethan; So ist solches mit der benannten gerichtlichen Taxation anderweitig zum anerkentlich subhastirt, und Terminus Licitationis auf den 20. Nov. c. cum Citatione sowohl George Walters und dessen abwesenden Ehe-Frauen, Dorothea Elisabeth Eydors, als auch deren Creditorum andes rahmet worden.

Von denen adelichen Gerichten des Dorffes Wollin in der Udermark, sollen des verstorbenen Peter Kuch's hinterlassene Wirt- und Hof-Möhlen bey Wollin belegen, welche mit allen Zubehörungen auf 1050. Rthlr., imgleichen eine Wasser-Mühle bey Eichstädt belegen, so mit allen Zubehörungen auf 750. Rthlr. gerichtlich taxirt sind, dringender Schulden halber sub hasta verkauft werden. Die nun diese Möhlen entweder einzeln oder beyde zusammen käufflich an sich zu bringen willens, haben sich den 28. Sept. 25. Octobr. und 21. Nov. a. c. bey denen Wollinischen Gerichten Vormittags zu gehöriger Zeit zu melden, und zu gewärtigen; daß in ultimo termino dem Meißbithenden die ohnefehlbare Adjudication geschehen solle. Indessen sind auch alle, und

jebe Creditores, welche an diesen Mühlen rechtlichen An- und Anspruch haben wollen, in Vorbereitung Terniac ihre Credita behändig zu liquidiren und zu verificiren, sub Pena pcculati & perpetui Silentii edicthaler citiren in elceto dem Publico hiedurch befehdt gemacht wird.

Nachdem sich niemand in denen angeetzten Subhastations-Terminis bestim Concurs stehenden Jüngelichen Hauses zu Gatz, als laut Intelligenz-Zettel sub No. 37. den 20. Sept. und 12. Octobr. c. 1. gefunden, der auf dieses Haus etwas gebotten; So wird selbiges normalis dem Publico zum Verkauf hiedurch offeriret, und Terminus Subhastationis ultim. pro omni akt den 20. Nov. c. 1. angezeiget, mit der Versicherung, daß dieses Haus cum Pertinentiis plus Licitanti gewiß addeiret werden sol. Das Haus lieget am Markt sehr bequemen, ist wohl conditioniret, und bestehet aus 2. Brägen, unten 2. und oben 2. Stuben, 2. Kammern und einen Korn-Voth, eine massive Küche und Schornstein, einem gewölbten Keller, Kamm-Voth, guten Hofraum, Stallungen, Remise, Futtertisch nebst einem Beamen auf dem Hofe, zu welchem Hause auch in einem ganzen Erbe dieses Wachs, und 30. Ruten in der Breite belegen, und ist andry noch zu bemerken, daß dieses Haus in besserer Nahung vor dem gestanden, also daß der etwaige Käufer überall nichts dabey zu requiriren findet.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Der vertrittretten Frau Doct. Joh. Dan. Löperin sogenanntes Bräcken Gut in Lüdenhagen, wieid auf lustehenden Marien 1737. Pachtlos; Und können diejenige, welche solches wiederum in Pacht nehmen wollen, sich bey gedachter Frau Doct. Löperin in Stargard melden, daselbst den Anschlag von dem Gut zu sehen bekommen, und eines billigen Contracts gewärtigen.

Der Königl. Hoff-Beichtel-Secretarius und Advocatus Curie Hr. Joachim Christian Löper zu Stargard, ist willens seinen Acker-Voss (welchen die Arrhende-Jahre seines Verwalters Lebhendens fünfzigsten Marien 1737. abgelauffen) aufs neue anzuthun. Bey diesem Acker-Hofe so vorm Pnytschen Thor lieget, sind 3. halbe Stadt-Hufen in allen dreyn Feldern belegen, und sind die halben Hufen mit der Winter-Saat vollkommen befelet, auch ist das Land in vollkommnen Mist, es sind auch dabey 2. Wörde-Länder, hinter welchen dieses Wachs, wie auch ein Koldenberg. Wer nun Belieben hat diese Stücke nebst dem Acker-Hof und Garten in Arrhende zu nehmen, kan sich bey vorgedachtem Secretario Hn. Löperin in Stargard in der Pnytschen Strasse melden, und mit denselben wegen der Arrhende sich vereinigen.

Der Hr. Amtmann Schönholz in Wüpschen welcher die 2. Weylen von Edslin, und 5. Weylen von Colberg belegenden Güther des würdlich Hn. geheimen Etats-Ministre Baron von Cocceji Excellenc in General-Pacht hat, ist willens auf längigste Marien 1737 die Dörffer Wüpschen und Repto auf einige Jahre zu verpachten. Wer nun hierzu Belieben hat, der kan sich in Loco bey dem Hn. Amtmann, entweder schriftlich oder mündlich der Anschläge halber melden, und die Conditiones vernehmen. Da auch auf Stern 1737. 2. gute Fischer-Kathen, in dem Fischer a Dorff Laase vacant werden; So können diejenige, welche solche zu pachten willens sind, sich ebenfalls daselbst melden, und die Conditiones vernehmen.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

An 19. Octobr. c. sind dem Schulzen Joachim Mielchen zu Cunoow, vor der Straße ohn weit Stargard, 2. Pferde von der Weide weggenommen, das eine ist eine schwarze Stuthe mit einer klaren Saum-Sterne und dreyten Kreuz, einen großen Schwanz und in demselben eine Waide, das andere ein Wallach, ist auch fast schwarz von Haaren, hat aber einen gelb härtlichen Mund, auch eine klare Saum-Sterne, nebst einer schmalen Welle die Nase herunter; mittelmaßig von Kreuz und gebet schon etwas steiff auf den Füßen, send beyde schon über 6. Jahr, und haben auch abgedehret. Solte nun jemand von diesen zwey Pferden Nachricht erhalten; So wird eruchter selbige an ihren gehörigen Ort und Eigenthums-Herrn einzuliefern, oder wenigstens Nachricht zu ertheilen wo sie anzutreffen, und hat einen guten Recompens zu gewärtigen.

5. Sachen so ausserhalb Stettin gefunden worden.

Es ist nentlich auf dem Wege zwischen Vogelow und Panitz ein Ende Nacht gefunden worden. Wer nun solches verlohren, und sich dessfalls genugsam legitimiren kan, hat sich in Massow beym Hn. Burgemeister Hindensburgen zu melden, von welchem er nähere Nachricht bekommen wird, wo es eigentlich anzutreffen.

6. Versohnen so entlauffen.

Johann Frederick Christoph Schumacher, aus dem Holkeim-Wönsthen gebrücht, 18. Jahr alt, mittelmaßiger Statur, mager von Gestalt, schwarz-braune Haare und blaue Mundung mit rothen Aufschlägen und rothen Unterfüßer tragend, ist dem Hn. Capit. von Wlbers so unterm Holkeimischen Regiment zu Gnesen im Quartier stehet, am verwichenen 24. Octobr. nicht nur entlauffen, sondern hat ihm noch dazu etwas an barem Gelde und andern Sachen entwandt. Solte derselbe sich irgendwo aufgeben, wird ersuchet denselben zu arrehten, und dem Hn. Hauptmann von Wlbers davon Nachricht zu ertheilen, so viel man weiß, hat er sich selbst einen falschen Paß gemacht, auch des Hn. Hauptmanns Verschafft gar mit genommen, dessen auf andere böse Artz sich vielleicht bedienen zu können; Daher ein jeder für diesen Menschen gewarnt wird.

Särgen Wegener von Baulens Wenz bey Drossow därtz, so in Kiegg bey Stargard bey dem Dauren Joachim Heyden gedienet, mittler Statur, mager von Gestalt, eine kurze sasse Nase, dunkel-bräun teaus Haar auf dem Kopf, ein grau Camisel mit gelben Knöpfen, weiße Strümpffe, einen leinen Kittel auf dem Kopf eine roth Leber Müze und Hut tragend, hat bey dem Hn. Commercia-Rath Beck zu Stargard sich als Knecht vermiehet,

ist auch den 7. Octobr. 6. im Dienst getreten, aber am verflochtenen 21. Octobr. des Morgens nach Alessis gegang
gen, vorgehend seine Lade und Zeug zu holen. Da nun solcher bis im 4ten Tage wegs: fies, hat man an dem
Hn. Prediger in Kiezis Friedric Krüger, von welchen er Sacra genossen, geschrieben, und ersucht ihm sein Aretzlar
zu geben, imgleichen seinem alten Brodt: Herrn angedeutet, von seinen Sachen und Lohn nichts abfolgen zu lassen,
es hat aber obgedachter dßer Mensch, so bald er da gekommen das Aretzlar von dem Hn. Pred: auch seine Sachen
und Lohn von dem Hn. Varen Joshim Dessen abgeholt und an die Seite gebracht, und ist hierauf ohne die geringste
Ursach entlaufen. Sollte derselbe sich irgendwo aufgeben; So wird ersucht dem Hn. Prediger oder obgedachtem
Hn. Commerzien Rath Becken zu Stargard davon Nachricht zu ertheilen.

Christian Sebade, ein Unterthan und Gärtner, unter dem Hn. von Tapslein in Tanso bey Weiskirchen in
der Neumark belegen, ist am 17. Octobr. 2. c wegen gemachten vielen Excessen und 40 Rthlr. Schulden heimlich
der Weisse entlaufen, und hat seiner Herrschafft auch baar Geld mitgenommen, er ist von mttelmaßiger Statur,
hat schwarz braune Haare, trägt einen Doff in den Haaren, wenn er solche nicht gestribtet hat, nebt einem Huth
mit einer breiten silbern Kresse, imgleichen einen braunen Livree Rock und Weste, daran zinnerne Knöpfe sind,
hat lederne Hosen an und meistens Stiefeln, zuweilen auch gewickte gran wollene Socken, das Hüte: Cam
mol ist von blauen Beamen mit weissen zimern Knöpfen besetzt, trägt auch bisweilen Manchetten und einen
weiß blau streichigen Kittel, hinter etwas wenn er stark geht, hat eine länglichte Nase, schwarzbraune Augen,
und sieht sehr gut aus. Es werden daher alle und jede Senats: Obrigkeiten und Herrschafften für diesen
Menschen getarnet, aber auch resp. ersucht, wenn er sich irgendwo betreten lassen sollte, ihn zu arrestiren, und das
zu zu berichten, damit er abgehohlet werden könne, wofür alle Kosten ersetzt werden sollen. Der Entlauffene hat
auch seinen Abschied, wofern er nicht einen falschen sich: emantet hat.

7. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Zu Cobin verkauft sel. Hans Schulzen Wittwe, ihr in der kleinen Straffe belegenes Wohn: Haus nebst
dem Garten an den Bürger und Amt: Schneider Meister Adam Berns Klingmann vor 71. Rl. welsch Kauf:
Geld den 20. Nov. gerichtlich anbezahlt und die Verlassung des Hauses ertheilt werden sol. Wer darüber et
was mit Besandte einzuwenden, hat in Termino sein vermercktes Recht wahrzunehmen, wie dann die etwanigen
Creditores zugleich hiermit sub Pena preclusi vorgeladen werden.

Zu Wolgin verkauft der Bürger und Baumann Eggard Jastroff, 2. halbe Caveln im Mühlenfelde,
beym Kien: Bruch belegen, vor 19. Rthlr., an den Becker Joshim Gebhard, und soll der Kauff den 5. Novembr. c.
gerichtlich vollzogen werden. Sollte nun jemand eine Ansprache daran zu haben vermercken, der kan sich bey
Magistrat dafelbst entweder ante oder in Termino melden.

Der Bürger und Witterer Meister Kaderwig hat sein Haus zu Paserwald in der Wändchen: Straffe gegen
dem Bajareth über verkauft.

Es hat sel. Peter Vopen Wittwe zu Stargard vorm Tyriskhen Thor auf dem Werder über die Brücke Les
gendes Haus, an den Musquetier Jacob Loppemolen von General Borschen Regiment, vor 120 Rthlr. verkauft,
und sol in 4. Wochen 2. dard das Kauff Pretium bezahlt werden. Wersfalls ein jeder Ansprache daran zu
haben vermercket sich in Zeit von 3. Wochen bey E. k. k. samten Stadt: Beh: te in Stargard zu melden, oder der
Preclusio zu erwarten hat.

Dr. P. Drave in Mügenwalde ist willens sein Haus: Erbde: Land, an den Bau mann N. Ritowen dafelbst,
vor 80. Rthlr. auf eine Jahr: Schaar zu verpfänden, und solange unter seinen Pfing zu thun. Vermercket nun je
mand Ansprache daran zu haben, der kan sich dafelbst gerichtlich melden.

Es verkauft der Dr. Senator Wesenberg zu Stolpe, sein vor dem Mühlen: Thore auf dem Königl. Schlosse
Gennte belegenes Haus, samt dem dabey befindlichen und dazu gehörigen Dicht: und Küben Garten, vor 222.
Rthlr., an Johann Dobrassen, und sol die Bezahlung dafür den 23. Novembr. c. geschehen. Falls nun jemand
an diesem Hause und Garten Ansprache zu haben vermerket, kan er sich deshalb bey seihen melden.

Zu Labes verkauft der Bürger und Schuster Andreas Winklass 1. c. seine halbe Hufe Landes im Groß:
wischenfelde, an den Bürger und Schuster Meister Joshim Salüter, vor 50. Rthlr. und sol der Kauff den 20.
Novembr. c. gerichtlich vollzogen werden. Sollte jemand darwieder etwas einzuwenden haben, der kan sich
beym Magistrat dafelbst ante oder in Termino melden.

Zu Dreiffenbagen verkauft Jacob Schroder sein vor dem Sr. Fürstlichen Thor belegenes Garten Land, an
den Bürger und Schneider Meister Martin Spohl, welches zu dem Ende fund gemacht wird. Damit ein jeder
welcher wieder diesen Kauff etwas einzuwenden vermercket, sich in Zeit von 14. Tagen bey E. k. Rath: dafelbst
melden könne.

8. Avertissement.

Demnach lauff der Privilegien und Königl. allergnädigsten special Erlaubniß, dem Wapen: Hause auf der
Laskabe alhier zu Stettin frey stehen sol, auf Ansuchen einheimischer und auswärtiger Eltern, eine lateinische
Schule anzulegen; So wird solches hiermit dem Publico bekannt gemacht, daß da seither vor eine und andere
Stunden in Latinis, Graecis &c. gehalten worden ist, nunmehr die völlige Einricht: der lateinischen Schule
zu Stande kommen, und Kinder die studiren wollen, in allen dargu erforderlichen Wissenschaften unterrichtet
werden sollen. Wenn aber nebt gerühlichen Studiis an Anfsicht über die Jugend, (selbst anders wohl erzogen
werden) ein sehr großs gelegen ist; So ist die Anstalt gemacht worden, daß die recipirenden, inder auf der Schuls:
Wohnung des Wapen: Hauses, wohnen, essen, schlaffen und frequenciren, mittin Tag und Nacht unter Aufs:
icht seyn können. Wenn nun mit solcher Verfassung und Anstalt gedienet seyn möchte, kan der Kosten halber,

(Ob auf einem gedruckten Zettel a part zu haben seyn) wie auch der Lectionen, Methode und anderer Umstände wegen, entweder bey dem Pastore Hn. Schinmeier als Directore gedachten Wapen-Saules selber, oder andern der Ansehnlichkeit fürsichtlich oder mündlich Anfrage thun, da ihm denn mit hinfälligen und nothdürftigen Unterricht wird gedienet werden.

9. Notificationes.

Zu Wangerin sind bey Urban Ruffen Wittve im vorigen Jahr um Michaelis aus folgende Pfänder, als nemlich ein schwarzer kaffener Linnen-Stock, ein fein Bett-Katen, und 12. getogene Servietten, worauf eine gewisse Ausgeberrin aus einem nahegelegenen Dorff, 8. Rthlr. 9. gr. genommen. Weil nun der Termin so dieselbe zur Rückführung gesetzt, längst verstrichen; So wird hiemit ausdrücklich declariret, daß wofern gemeldete Pfänder a dato binnen 14. Tagen nicht eingelöst werden, man dieselbe pro via taxationis & Subhastatione loszulegen, und an Capital und Zinsen, so gut es geschehen kan, sich bezahlet machen wolle, auch weiter keine Meide und Antwort davon geben wird.

Der Zoll-Verwalter Hr. Vogel zu Lüstlin, machet dem Publico. insonderheit aber denen nach Frankfurt & vice versa Diesendies hiemit bestande, das der Fehr-Dam und Brücken, welche von dem Wasser ruiniret, bis auf eine, woda man jedoch füglich herauf fahren kan, wiederum in gutem Stande gesetzt; Dahero die nach der Frankfurt-Messe reisende Leute ohne allen Schwaden sicher dahin passieren können.

Demnach zu denen Pfändern, welche bey sel. Johann Lieberher nachgelassenen Herren Söhnen verbanden, alles Erinnerung ohnerachtet, sich bis hieher niemand angebehen noch se eingelöst hat; So wird hidurch nothmahlen in zu allem Überfluß kund gemacht, wie man noch die Ende dieses Jahres einem jeden frey stelle sie abzurochen, im Fall aber daß binnen dieser Zeit ein solches nicht geschehen sollte, gar nicht gehalten seyn wollen, davon weiter Red- und Antwort zu geben.

10. Copulirt- und ehelich eingesegete in Stettin.

vom 26ten Oct. bis den 1ten Nov.

Bey der St. Marien Stiffts-Kirche, der Schußer Mr. Christian Meyer, mit Jgfr. Catharina Wilden. Johann Dehmt, ein Fischer, mit Maria Wapens.

Bey der St. Jacobi- und St. Jürgen-Kirche, der Schoppenbrauer Friedrich Heyn, mit Jgfr. Regina Baronsens.

Bey der St. Nicolai-Kirche, der Segelmacher Brats, mit Jgfr. Maria Schmidts.

Bey der St. Petri und Pauli-Kirche, der Frey-Fischer Mr. Johann Friderich Jenner, mit Jgfr. Maria Elisabeth Haldoffen.

Bey der St. Gertraud-Kirche, Andreas Striese, ein Arbeitsmann, mit Jgfr. Dorothea Kölpink.

Bey der Guarnison, der Soldat Johann Heinrich Hirselmann, mit Jgfr. Regina Krausen. Der Soldat Johann George Gewand, mit Jgfr. Catharina Margaretha Erichsohn. Der Soldat Johann Michl Guthknecht, mit Jgfr. Dorothea Elisabeth Neelsen. Der Soldat Christian Langkassel, mit Jgfr. Elisabeth Walbau.

Summa der Getr. 10 Paar.

11. Zu Stettin angekommene Fremde.

vom 25. Oct. bis den 1. Nov.

Den 25. Oct. Parnitzer-Thor, Hr. Obrist-Lieut. von Bock, außer Dienst, log. im Potsdam. Berliner-Thor, Hr. Regierungs-Rath von Wobeser, log. im Potsdam. Hr. Lieut. von Quast, vom Barentzen Regiment, log. in denen 3. Cronen.

Anklammer-Thor, Hr. Krieges-Rath Hinrich, aus Uckeründe, log. im Potsdam.

Den 26. Oct. Berliner-Thor, Hr. Lieut. von Lepel, vom Schwerinschen Regiment, log. im Potsdam.

Den 28. Oct. Parnitzer-Thor, Hr. Matthias, ein Kaufmann aus Francfurt, log. bey dem Hn. Krieges-Rath Wanslow, Hr. Cap. von Bock, außer Dienst, log. in denen 3. Cronen. Hr. Hoff-Rath Köhn, aus Stargard, log. bey dem Hn. Geheimen-Rath von Schweder.

Den 29. Oct. Parnitzer-Thor, Hr. Major von Massow, vom Schwerinschen Regiment log. bey der Frau Ober-Präsidenten von Massow. Hr. Capit. Graf von Sparre, vom Brandenburgischen Regiment, log. im Potsdam. Hr. Fänrich von Schübedt, vom Bockschen Regiment, log. im goldenen Engel.

Anklammer-Thor, Hr. General-Major von Schwerin, und Hr. Land-Rath von Rammin, log. im Land-Haus.

Den 30. Oct. Parniger Thor, Hr. von Flemming, log. bey Hr. Friedeborn. Dr. Regiments Quartiermeister Zülch, vom Brumkoffen Regiment, log. in denen 3. Cronen.
 Dr. Amtmann Sydow, aus Colbat, log. bey dem Hn. Sen. D. Siler.
 Berliner Thor, Hr. Land. Syndicus Wingenborn, von Anklam log. im Land. Hause.
 Antlammer Thor, Hr. von Eichstedt, von Muggenburg, log. in denen 3. Cronen.

12. Preyse von unterschiedenen zum Verkauf verhandenen
 Güthern in Stettin.

Waaren bey Kets. a 280. W.

Schwedisch fein plat Eisen 8 rthl. 6 gr.
 Englische Bley 13 thl.
 Isländische Fische 19. Rthlr.
 Englisch Vitriol 5 thl. 8 gr.
 Schwedisch Vitriol 5 rthl. 2. gr.

Waaren bey Cr. a 110. W.

Blau-Holz 6. rthl.
 Japan dito 7. Rthlr.
 Gelb dito 2. rthl. 16. gr.
 Fernerbock 14. Rthlr.
 Amsterdammer Pfeffer 38. Rthlr.
 Dänischer Dito 37 Rthlr.
 Groß Melis 17. Rthlr.
 Klein dito 18. Rthlr.
 Rehnaden 20. bis 21. Rthlr.
 Candis-Brochden 23, 24 bis 29. Rthlr.
 Puder-Brochden 25. Rthlr.
 Mandeln 14 bis 16. Rthlr.
 Grosse Rosinen 8 Rthlr.
 Feine Erappe 22 Rthlr.
 Mittel Erappe 18 Rthlr.
 Mulle 5. rthl.
 Breslauer Rohste 7. bis 8 Rthlr.
 Englische Allanne 5 rthl 12 gr.
 Rüben Oehle 7 rthlr. 8 gr.
 Fein Oehle 7 rthlr. 8. gr.
 Kreyde 5 gr.
 Feine caltion Port-Aische 5 rthlr. 8. gr.
 Geläutertter Salpeter 23 rthlr.
 Gemahlen Blau-Holz 6 rthl. 12. gr.
 Dito roth Holz 9. b. 11. rthl.
 Reis 6. bis 7. rthl.
 Rummel 7 b 9 Rthl.
 Rohsten Bolus 3. rthlr.
 Weissen dito 3 rthlr.
 Maicobade 11, 12, bis 13. rthlr.
 Braun Ingber 10. rthl 12. gr.
 Ungerschen Vitriol 18. rthl.
 Feine Engelsche Erde zu poliren 18 rthlr.
 Dampff-Oehle 5. rthlr. 16 gr.
 Corinthen 6, 7. bis 8 Rthl.

Stargen Zinn 36 rthlr.
 Englisch Bleck-Zinn 37. rthl.
 Hagel 7 rthlr. 8 gr.
 Gelbe Erde 1 rthlr. 8 gr.
 Puder Zucker 14 rthlr.
 Bleyweiß 7 rthlr 12 gr.
 Knoppertn 4 rthlr. 12. gr.

Waaren zu 100. W. in Fässer.

Stochfisch 3. Rthlr. 16. gr.
 Rothcher mittel Fisch 3. Rthlr.
 Rehl-Spurten 2. rthlr. 16. gr.
 Gemeine Spurten 2. rthl.
 Amidom 5. rthl.
 Pons Baum-Oehle 12. Rthl.
 Devils - Oehl 13. rthlr.
 Braun Syrop 3. Rthl.
 Schwefel 5 rthlr.
 Silber-Blatt 7 rthlr.

Waaren zu Steine, a 22. W.

Rigaischer Flachß 2. rthl. 8. gr.
 Swaren-Talch 1. rthlr. 20. gr.
 Königsberger Dampff 1. Rthl 4. gr.
 Memelscher Flachß 2 Rthl. 12 gr.

Waaren bey Stücken.

Coulert Leder, das Fell 18. bis 20. gr.
 Gelb Cassian das Fell 1. Rthlr. 12. Gr.
 Roth Kalb-Fell, das Stück 16. Gr.
 Dito Sa aaff-Fell 10. Gr.
 1. hiesig Oehl-Leder 4. Gr. 6. pf.
 Carbnß-Lohad die Risse a 50. Pf. 12. Rthl.

Waaren bey Tonnen.

Schönweiß Hallisch Salz 5 Rthl. 1. pf.
 Schwarze Seife hiesige 13. Dithl.
 Auch dito eine viertel Tonne 3 Rthlr. 8. gr.
 Berger Ithan 13. rthl.
 Allanne 12. Rthlr.
 Grönländischer Ithan 14. Rthlr.
 Theer klein Band 1. Rthl. 20. gr.

Vom Kauffmanns-Bohden.

Eine raff-Weigen a 72. Scheffel 105. b. 108. R.

Eine Last Roggen a 72. Schffel 87. b. 90 rthl.
 Eine Last Malg von großer Gerste 60. rthl.
 Dito Haber 48. b. 51. Rthlr.

Holz-Waaren.

auf dem Stadt Klapp-Holz-Hoff.
 Franz. K. ap Holz 10. Rthlr.
 Klappholz ober ganze Knüppel 3. rthlr.
 Wiepen-Stäbe a Ring 12. Rthlr.
 Drhafft / Stäbe nach Wiepen / Stäbe gerecht
 net 13. Rthlr.
 Föhrene Balden 1. Rthlr. 8. gr.
 Tonnen-Stäbe 12. rthl.

Wechsel-COURS.

	Geld. Briefe.	
Hamburger Banco	132	132 $\frac{1}{4}$
Dito Current	"	" 115 $\frac{1}{4}$
Amsterdamer Banco	"	" 136 $\frac{3}{4}$
Dito Current	131	131 $\frac{1}{2}$
Londen a 100. Sterling	"	" 5 $\frac{1}{4}$
Berlin	"	" 100
Nürnberg	"	" pari
Wien per Cassa	"	" 101 $\frac{1}{2}$
Leipzig in Cour	"	" 103
Breslaw	"	" pari
Frankf. an der Oder	"	" pari
Frankfurt an Mayn	"	" pari
Königsberg	"	" 103
Danzig	"	" 102 $\frac{1}{2}$
Lübeck	"	" 114
Dänische Cronen	114	"
Schwedische Carolin	108	"
Neue $\frac{2}{3}$ Stück allhier	"	" 1 $\frac{1}{2}$ fl.
Franz. Thaler	pari	pari
T. Thaler	"	" 1 $\frac{1}{4}$
Banco-Thaler	pari	pari
Louis d'Or	"	" 1 $\frac{1}{2}$ 103 $\frac{2}{3}$
Ducaten	"	" $\frac{1}{2}$ p. C.
Depos. Gelder	"	"

Bier-Taxe.

	Skel.	Gr.	Sf.
Stettin. l. b. ordinar Weiß Bier die halbe Tonne die Bouteille	1	4	7
Stettin. l. b. braun Bitter Bier die halbe Tonne das Duart	1	13	10
Stettin. l. b. braun Krug Bier die halbe Tonne das Duart	1	4	7

Brod-Taxe.

	Pfund	Loth	Quent.
Vor 2. Pf. Semmel	7		3
3. Pf. dito	11		2 $\frac{1}{2}$
Vor 3. Pf. schön Nocken Brod	18		2
6. Pf. dito	1	5	
1. Gr. dito	2	10	
Vor 6. Pf. Haus Backen Brod	1	10	1 $\frac{1}{4}$
1. Gr. dito	2	20	1 $\frac{1}{4}$
2. Gr. dito	5	8	1

Fleisch-Taxe.

	Pfund	Gr.	Sf.
Blind Fleisch	1		11
Kalb Fleisch	1	1	3
Lamm Fleisch	1	1	3
Schwein Fleisch	1	1	3

An Getränke ist zur Stadt gekommen.

Vom 26. Oct. bis den 1. Nov.

	Winkel.	Scheffel
Weizen	13.	2.
Roggen	70.	4.
Gerste	88.	20.
Malg		
Haber	30.	7.
Erbfen	10.	13.
Buchweizen		22.

Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Nahmen.

vom 25ten bis den 31ten Oct.

Schiffer Michel Bugdahl, dessen Schiff der Eron Prinz von Preussen, nach Bourdeaux mit Holz.
 Jochim Lühde, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz.

